



Weinfelden, 12. September 2010

Ostschweizerischer Igelverein

Sehr geehrte Vereinsmitglieder
Liebe Gönner, Spender und Igel Freunde

Beim Ostschweizerischen Igelverein hat sich in diesem Jahr wieder sehr viel bewegt.

Aufklärung der Öffentlichkeit über den Lebensraum und die Bedürfnisse unserer nachtaktiven Stacheltiere

Zusammen mit den Igelstationen haben wir mit Standaktionen und Presseberichten über Feinde und Gefahren unserer Stacheltiere informiert. Besonders beschäftigt haben uns die seismologischen Messungen in der Ostschweiz. Dabei wurde das Erdreich mit schweren Maschinen erschüttert, leider gerade zu einer Zeit, in der die Igel ihren Winterschlaf halten. Am 8./9. Mai 2010 waren wir mit dem Igelzentrum Kreuzlingen (IZK) an der Animalia in St. Gallen. Wir konnten, wie auch in den vergangenen zwei Jahren, zahlreiche Igel- und Naturfreunde an unserem Stand begrüßen. Der ausgeschriebene Gruppen-Workshop für Schulkinder 1.-3. Klasse wurde nur zaghafte genutzt. Nachdem sich die Möglichkeit dieser Informationsplattform bereits herumgesprochen hat, wird sie im nächsten Jahr bestimmt grösseren Anklang finden. Das IZK ist am 14./15. Mai 2011 wieder an der Animalia anzutreffen. Die Igelstationsleiterinnen haben an 35 Veranstaltungen 579 Kinder und 40 Erwachsene informiert. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.igelverein.ch.

Igelpflege auch am Wochenende und in der Nacht

Im vergangenen Jahr wurden die Igelstationen Berneck, Kreuzlingen, Kirchberg, Mels, Oberneunforn, Rosstrüti und Wolfhalden vom Ostschweizerischen Igelverein unterstützt. Die Unterstützung beschränkt sich auf Beiträge zur Deckung der Unkosten. Alle Igelstationsleiterinnen arbeiten selbstverständlich ehrenamtlich. In den aufgeführten Igelstationen wurden im vergangenen Jahr 954 Igel gepflegt. Das sind 82 Pfleglinge mehr als im Vorjahr.

Die Arbeit in den Igelstationen nimmt ständig zu. Die „Igelmütter“ pflegen und betreuen untergewichtige, verletzte und kranke Igel rund um die Uhr, auch in der Nacht, am Wochenende und während der Ferienzeit.

Aus den Igelstationen

Die Igel-Anlaufstelle mit dem Notfalltelefon des NVS ist weiterhin in Betrieb und funktioniert sehr gut. Meldungen an Telefon **079/789 74 46** werden ernst genommen und sofort bearbeitet. Der Ausbau des Igelzentrums Kreuzlingen wurde mit einem Tag der offenen Tür vom 4. Oktober 2009 abgeschlossen. Besucherinnen und Besucher konnten sich die ausgebaute Station zeigen lassen. Bei einer gemütlichen Kaffeerunde wurden von Roschi Schmitz IZK Kreuzlingen und Ursula Hollenstein Igelstation Oberneunforn Fragen rund um den Igel beantwortet. Der Tag der offenen Naturgärten war ein voller Erfolg. Trotz nasskalter Witterung konnte die Igelmutter Frau Lilian Männlein einer munteren Schar sehr interessierter Igel-Gartenfreunde ihr Paradies zeigen. Der wunderschöne Naturgarten bietet unseren bedrohten Stacheltieren einen idealen Lebensraum mit unzähligen Unterschlupfmöglichkeiten. Die Igelstation Kirchberg ist seit 1. Juli 2009 wieder geöffnet. Geleitet wird die Station von Denise Nef. In Not geratene Igel können bei der Station an der Remise 81 in Kirchberg abgegeben werden. Erreichbar ist diese unter **079/483 10 26**.

Generalversammlung

Die nächste Generalversammlung findet Ende März 2011 statt. Sie erhalten rechtzeitig eine Einladung.

Der Vorstand braucht dringend Unterstützung

Interessenten und Interessentinnen melden sich bitte unter info@igelverein.ch
oder ab 19.00 Uhr unter 071/620 12 33. Wir freuen uns!

Dank

Wir danken allen Mitgliedern, Gönnern und Spendern für die grossartige Unterstützung, den Igelstationsleiterinnen für ihren unermüdlenden Einsatz zum Wohle unserer Stacheltiere, den Betreuern des Igeltelefons, dem Fahrdienst, der Anlaufstelle für Igel in Not und allen anderen freiwilligen Helfern.

Dürfen wir Sie bitten, den Mitgliederbeitrag 2010 von Fr. 25.- mit dem beiliegenden Einzahlungsschein bis Ende Oktober 2010 zu überweisen. Wir danken Ihnen für die sehr wertvolle finanzielle Unterstützung.

Auf Ihre Mithilfe sind wir dringend angewiesen.

Setzen Sie sich auch während des Jahres für das Wohl unserer Igel ein. Informieren Sie Ihre Nachbarn und Freunde über die Gestaltung einer igelgerechten, giffreien Gartenanlage.

Ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht uns, den Igelstationen einen Teil der für die Igelpflege entstandenen Unkosten zu vergüten. Damit der Ostschweizerische Igelverein den oben aufgeführten Igelstationen auch weiterhin einen Unkostenbeitrag ausrichten kann, ist Ihre Hilfe auch in Zukunft dringend nötig.

Ostschweizerischer Igelverein

Präsidentin

Elsi Heierli

Um den administrativen Aufwand zu reduzieren, erhalten alle Mitglieder und Gönner einen Einzahlungsschein. Mitglieder, die den Jahresbeitrag 2010 schon bezahlt haben, wollen den Einzahlungsschein bitte vernichten. Für Gönnerbeiträge und Spenden sind wir jederzeit sehr dankbar.

www.igelverein.ch